

Suche **nach einer** guten App. Die Volltextsuche sucht nicht nur den Titel einer App, sondern durchsucht den kompletten Inhalt inklusive der Beschreibung. So findet sich eine App unter Umständen auch dann, wenn man den Namen mal nicht parat hat. Da Android punkto Bedienungshilfen noch in den Kinderschuhen steckt, sind Erfahrungen sehr willkommen.
www.appcenter.kuubus.de

imago juni 2015

Freizeit und Sport

Sicher joggen mit dem Blindenguide

Joggen, marschieren, walken – blinde und sehbehinderte Personen können sich dabei von einem Blindenguide begleiten lassen und sich so ganz auf die Bewegung in der Natur konzentrieren. Das Angebot des Vereins Blind-Jogging gibt es für Anfänger und Fortgeschrittene. Der Verein arbeitet mit dem Lauftreff beider Basel und dem Lauftreff Limmat in Zürich zusammen, organisiert aber auch Trainings in anderen

Schweizer Städten (Basel, Luzern, Bern). Die Treffs und die Startzeiten werden individuell vereinbart. Die Trainerrinnen und Trainer haben Erfahrung im Umgang mit sehbehinderten und blinden Läufern. Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins ist die Ausbildung von sehenden Läuferinnen und Läufern

zu Blindenguides. Nähere Infos und Kontaktpersonen auf der Webseite: www.blind-jogging.ch

Mobilität

Ein rollstuhlgängiges Auto mieten

Bis jetzt war es in der Schweiz schwierig, stunden- oder tageweise ein Auto zu mieten, in dem auch Menschen im Rollstuhl transportiert werden können. Seit April stehen an 6 Europcar-Standorten rund um grosse Schweizer Städte 10 rollstuhlgängige Mietfahrzeuge für Institutionen, Familien, Entlastungsdienste etc. bereit. Die behinderungsbedingten Mehrkosten für die Mietfahrzeuge übernimmt die Stiftung Cerebral. Deshalb entstehen den Nutzern keine höheren Mietkosten als für ein herkömmliches Auto. – Nähere Infos:

www.cerebral.ch
(Projekte – Autovermietung)

Beratung & Begleitung

Mentoren helfen jungen Krebspatienten

Childhood Cancer Survivors sind eine Gruppe junger Erwachsener, die eine Krebserkrankung überlebt haben. In einem speziellen Training wurden sie in Kommunikation geschult. Nun besuchen sie als Mentorinnen und Mentoren ehrenamtlich Kinder und Jugendliche in Spitälern und bieten ihnen Gespräche und emotionalen Austausch. Als «Survivors» wissen sie aus eigener Erfahrung, was die jungen Krebspatientinnen und -patienten gerade durchmachen. Das Mentoring-Projekt der Survivors wird durch

die Kinderkrebshilfe Schweiz und den Verein Kinderkrebs Schweiz finanziell und ideell mitgetragen und unterstützt.

Nähere Auskunft erteilt gerne:
Kinderkrebshilfe Schweiz
Sybille Schmid, Tel. 062 297 00 11
s.schmid@kinderkrebshilfe.ch

Aufsuchende Begleitung bei Sehbehinderung

Die Aufsuchende System- und Familienbegleitung bei Sehbehinderung (ASFS) des Schweizerischen Blindenbundes ist ein zeitlich be-



fristetes Angebot zur Unterstützung von Personen, die sich einer schwierigen Situation stellen und diese verändern wollen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Sehbehinderung oder Blindheit einer Person sowie die Motivation und Veränderungsbereitschaft aller Mitglieder des Systems (Ehepaar, Familie, WG oder andere Wohnform). Mögliche Themen: Schule und Ausbildung, berufliche oder private Neuorientierung, Elternschaft, Beziehung, selbstständiges Wohnen und vieles mehr. Während der Pilotphase fallen keine Kosten an. Nähere Auskunft:

Suzan Proença,
Schweiz. Blindenbund
Tel. 079 405 98 31 /
suzan.proenca@blind.ch

